

# FIL MAGAZINE



Vol. 2 - December 2010

Offizielle Ausgabe des Internationalen Rennrodelverbandes · Official publication of the International Luge Federation

**Team-Staffel feiert  
Weltcup-Premiere**

**Team Relay celebrates  
World Cup premiere**



SPORT IN  
THE OLYMPIC  
PROGRAMME



JOSKA

www.joska.com



>> „Für mich gibt es nichts Überzeugenderes als den Erfolg, den der anderen und den eigenen.“

Unsere Pokale sind die Krönung des Könnens, gemacht für die Gewinner dieser Welt.“

Josef Kagerbauer  
Geschäftsführer JOSKA KRISTALL

## Die glänzende Art, Sieger zu ehren



Katalog anfordern unter  
Tel. +49 (0)9924 -779-138

[joska.com](http://joska.com)

JOSKA Kristall GmbH & Co.KG

Am Moosbach 1 94249 Bodenmais / Bayerischer Wald

Tel. 09924-7790 Fax 09924-1796

Email: [verkauf@joska.com](mailto:verkauf@joska.com)

[www.joska.com](http://www.joska.com)

Öffnungszeiten ganzjährig:

Montag - Freitag 9.15 - 18.00 Uhr, Samstag 9.15 - 17.00 Uhr

Von Mai bis Weihnachten auch an Sonntagen und Feiertagen  
von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet

<b>VORWORT DES PRÄSIDENTEN</b>	4-5	<b>FOREWORD BY THE PRESIDENT</b>
<b>AKTUELLES</b>		<b>NEWS</b>
58. FIL-Kongress im russischen Sotschi	6-7	58 <sup>th</sup> FIL Congress in Sochi, Russia
FIBT-Präsident Ferriani zum Antrittsbesuch im FIL-Büro	8	Inaugural visit of FIBT President Ferriani in the FIL Office
IOC-Präsident Rogge besuchte FIL-Exekutive	9	IOC President Rogge visits FIL Executive Board
Team-Staffel rückt Olympia einen Schritt näher	10	Team Relay Event one step closer to Olympic Games
Präsentation der Sonderbriefmarke "Linger/Linger"	11	Presentation of the special issue stamp "Linger/Linger"
Poster-Wettbewerb	11	Poster Contest
18. FIL-Weltmeisterschaften auf Naturbahn	12-13	18 <sup>th</sup> FIL World Championships on Natural Track
Sportkalender 2010-2011 Kunstbahnrennrodeln	14	2010-2011 Event Schedule Artificial Track Luge
Sportkalender 2010-2011 Naturbahnrennrodeln	15	2010-2011 Event Schedule Natural Track Luge
<b>INTERVIEW</b>		<b>INTERVIEW</b>
Doppelolympiasieger Andreas Linger im Interview	16-19	Interview with two-time Olympic Champion Andreas Linger
<b>REPORTAGE</b>		<b>COVERAGE</b>
"Speedy Gonzales" und das FIL-Entwicklungsprogramm	20-22	"Speedy Gonzales" and the FIL development program
<b>WAS MACHT EIGENTLICH ...</b>		<b>WHAT ARE THEY DOING NOW ...</b>
Was macht eigentlich Miroslav Zajonc?	23	What is Miroslav Zajonc doing now?
<b>BAHNPORTRAIT</b>		<b>TRACK PROFILE</b>
Bahnportrait Cesana Pariol	24-25	Track portrait of Cesana Pariol
<b>PERSONALIEN</b>		<b>PARTICULARS</b>
26-27		
<b>HINTERGRUND</b>		<b>BACKGROUND</b>
Sportliche Herausforderung	29-30	Athletic Challenge
Würz Energy ist neuer Namensgeber des FIL-Weltcups auf Naturbahn	31	Wuerz Energy is the new sponsor of the FIL Luge Natural Track World Cup
<b>7 FRAGEN AN .....</b>		<b>7 QUESTIONS TO .....</b>
"7 Fragen an Patrick Pigneter"	32	"7 questions to Patrick Pigneter"
<b>PHILATELIE</b>		<b>PHILATELY</b>
33-35		



**EXECUTIVE BOARD:**

**President:**

Josef Fendt / GER

**Secretary General:**

Svein Romstad / USA

**Vice Presidents:**

Harald Steyrer / AUT

Claire DelNegro / USA

Einars Fogelis / LAT

Herbert Wurzer / AUT

Alfred Jud / ITA

Jae Ho Chung / KOR

Geoff Balme / NZL

**Members:**

Maria Jasencakova / SVK

Valeri Silakov / RUS

Josef Benz /SIUI

Walter Plaikner / ITA

Oliver Rowold / GER

Josef Ploner / ITA

**EXECUTIVE DIRECTOR:**

Christoph Schweiger

**FIL OFFICE:**

Rathausplatz 9

83471 Berchtesgaden/Germany

Tel.: (49.8652) 669 60

Fax: (49.8652) 669 69

E-mail: office@fil-luge.org

www.fil-luge.org

**PUBLISHER:**

Fédération Internationale de Luge

de Course, FIL

FIL Office:

Rathausplatz 9

D-83471 Berchtesgaden / Germany

**ADDRESS OF THE EDITORIAL OFFICE:**

Oberst Lepperdinger Straße 1/3

A-5071 Wals-Salzburg, Austria

Tel.: (43.664) 326 59 73

Fax: (43.2665) 20829

E-mail: haraldsteyrer@a1.net

**TEAM:**

Harald Steyrer

Babett Wegscheider

Melanie Wendel / Translation

Printed in Austria by Fa. WIGO-Druck Bad Ischl

**EDITORIAL STAFF:**

Harald Steyrer - Editor in Chief, Layout

Babett Wegscheider / Translation

Wolfgang Harder

Chris Karl

Die von Autoren geäußerte Meinung muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion oder Verbandsführung decken.

The opinion expressed by the authors can differ from the opinion of the editorial staff or the federations management.

**FIL-Magazine No. 44 - 02/2010**



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde!

Sicherlich ist Ihnen das neue Erscheinungsbild des FIL-Magazines aufgefallen. Wie bereits den FIL Media Guide haben wir unsere offizielle Publikation innen wie außen überarbeitet. Sowohl der Titel als auch die Innenseiten wurden in einem neuen Layout gestaltet. Was den Inhalt betrifft, orientieren sich die Beiträge jetzt an verschiedene Rubriken. Wir möchten den Fokus zukünftig noch stärker auf unseren Rennrodelsport richten und mit einer größeren Anzahl von Fotos für mehr Lebendigkeit sorgen. Ich hoffe, Sie sind mit dem Ergebnis zufrieden. Wie immer freuen wir uns über Anregungen und konstruktive Kritik.

Sie lesen in dieser Ausgabe des FIL-Magazines von unserem Team-Staffel-Wettbewerb, der in der Saison 2010/2011 seine Premiere als Weltcupserie feiern darf. Zusätzlich ist dieses spannende Wettkampfformat auch seiner Aufnahme ins Olympische Programm 2014 einen Schritt näher gerückt. Es gibt ein Portrait der Kunstbahn in Cesana/Italien, auf der Ende Januar die 42. FIL-Weltmeisterschaften stattfinden werden sowie einen aktuellen Bericht über die Vorbereitungen auf die Naturbahn-WM 2011 in Umhausen, Österreich. Wir berichten auch noch einmal vom 58. FIL-Kongress im Russischen Sotschi. Vergangenen Juni haben mich dort die Kongressdelegierten unserer Mitgliedsländer einstimmig in meinem Amt als Präsident des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL) bestätigt. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken! Den Herausforderungen, die die kommenden vier Jahre mit sich bringen, stelle ich mich wieder gerne und mit großer Motivation.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Josef Fendt". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

(Josef Fendt)



### Ladies and gentlemen, dear sports enthusiasts:

You have surely noticed the new appearance of the FIL Magazine. As already done with the FIL Media Guide, we have revised this official publication of the FIL with regard to its appearance and contents. Title and inside pages have received a new layout. The content has been restructured and the articles now follow several headings. In the future, we intend to focus even more on our sport of luge and make the FIL Magazine more vivid through a greater number of photos. I really hope you like the outcome. As usual, we are very eager to receive your feedback and constructive criticism.

In this edition of the FIL Magazine you will read about our Team Relay competition, which is celebrating its premiere as a World Cup series in the 2010/2011 season. In addition to this, this exciting new competition format has also come one step closer to being included in the 2014 Olympic program. There is a profile of the artificial track in Cesana, Italy, which will be the venue of the 42<sup>nd</sup> FIL World Championships at the end of January. The FIL Magazine also includes a report on the preparations for the 2011 World Championships on natural track in Umhausen, Austria. We are covering once again the 58<sup>th</sup> FIL Congress in Sochi, Russia, held last June. There, the Congress delegates from our national federations once again re-elected me, unanimously, as the President of the International Luge Federation (FIL). For this, I would like to express my heartfelt thanks. I will face the challenges of the next four years with great pleasure and motivation.

Yours,

A handwritten signature in blue ink that reads "Josef Fendt". The signature is written in a cursive, flowing style.

(Josef Fendt)

## 58. FIL-Kongress im russischen Sotschi

### FIL-Präsident Josef Fendt zum vierten Mal in seinem Amt bestätigt

Sochi (FIL-Magazin) Harmonie prägte den 58. Kongress des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL) in der angehenden Olympiastadt Sochi. Josef Fendt wurde zum vierten Mal in seinem Amt als FIL-Präsident bestätigt. Die Delegierten aus 32 Mitgliedsverbänden bestätigten den Berchtesgadener per Akklamation einmütig an der Spitze des olympischen Fachverbandes. Der zweimalige Weltmeister, der 1994 die Nachfolge des verstorbenen Gründungspräsidenten Bert Isatitsch antrat, geht damit in seine fünfte Amtsperiode.

Wie Fendt wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt Generalsekretär Svein Romstad (USA) und Harald Steyrer (AUT) als Vizepräsident Finanzen. In ihren Positionen bestätigt wurden zudem Einars Fogelis (LAT) als Vizepräsident Technik und Claire DelNegro (USA) als Vizepräsidentin Sport.

Im Bereich Naturbahn wählten die Delegierten Herbert Wurzer (AUT) als Vizepräsidenten Sport zum Nachfolger des verstorbenen Österreicherers Werner Kropsch. In seinem Amt bestätigt wurde Alfred Jud (ITA) als Vizepräsident Technik (Naturbahn). Neu in der Exekutive sind lediglich Oliver Rowold (GER) als Vorsitzender Sportkommission Naturbahn und Jae-Ho Chung als Vizepräsident Asien. Der Koreaner ersetzt den Japaner Tsuguto Kitano, der aus Altersgründen nicht mehr antrat.

Der Kongress vergab die Europameisterschaften 2012 Kunstbahn an Paramonovo (RUS) und die Hornschlitten-EM 2011 nach Zelezniki (SLO), beschloss ein Geschwindigkeitslimit von 135 Stundenkilometern für Neukonstruktionen bei Kunstbahnen und führte eine „Unter 23 Weltmeisterschaft“ als Test bei der WM 2011 in Cesana (ITA) ein.



FIL-Präsident Josef Fendt berichtet dem Kongress  
FIL President Josef Fendt delivers his speech to the  
Congress



Delegierte beim 58. FIL-Kongress  
Delegates at the 58th FIL Congress



Feierliche Eröffnung des Kongresses durch eine Kinder-Tanzgruppe  
Ceremonial opening of the Congress with a children's dance group



Skyline von Sotschi  
Skyline of Sochi



"Ich bin dann mal weg" - Abschiedsrede des scheidenden Exekutivdirektors Hartmut Kardaetz  
"I'm off then!" - Farewell speech of retiring Executive Director Hartmut Kardaetz

## 58<sup>th</sup> FIL Congress in Sochi, Russia

### FIL President Josef Fendt confirmed in his position for the fourth time



Einkleidung für 2014!  
Outfit for 2014!

Sochi (FIL Magazine) The 58<sup>th</sup> Congress of the International Luge Federation (FIL) held in the future Olympic city of Sochi was a very harmonious one. By acclamation, Josef Fendt was unanimously re-elected as President of the Olympic federation by the delegates from 32 member federations for the fourth time. The two-time World Champion, who succeeded founding President Bert Isatitsch in 1994, thus began his fifth term of office.

Secretary General Svein Romstad (USA) and Vice-President for Finance Harald Steyrer (AUT) were also re-elected unanimously, as well as Einars Fogelis (LAT) as Vice-President for Technical Affairs and Claire DelNegro (USA) as Vice-President Sport.

In natural track luge, Herbert Wurzer (AUT) was elected as Vice-President Sport and successor to Werner Kropsch, who had passed away this spring. Alfred Jud was re-elected as Vice-President for Technical Affairs (natural track). Newly-elected to the Executive Board were Oliver Rowold (GER) as Chairman of the Sport Commission Natural Track and Jae-Ho Chung as Vice-President for Asia. The Korean succeeded Japan's Tsuguto Kitano, who did not run for election for reasons of age.

The Congress awarded the 2012 European Championships Artificial Track to Paramonovo (RUS) and the 2011 Horn Sled European Championships 2011 to Zelezniki (SLO). They also decided on a speed limit of 135 kilometers per hour for the construction of new artificial tracks and introduced "Under 23 World Championships" that will be held as a test at the 2011 World Championships in Cesana (ITA).

Fotos/Photos: W. Harder, FIL



Sotschi vom Schwarzen Meer aus gesehen  
Sochi seen from the Black Sea



Auszeichnung für den scheidenden Sportkoordinator Karl-Heinz Anschütz  
Decoration for the retiring Sport Coordinator Karl-Heinz Anschütz



Geehrt: Auszeichnung verdienter Funktionäre mit dem Ehrenzeichen der FIL  
Honored: Decoration of deserved officials with the FIL Medal of Honor



Delegierte vor dem Kongressaal  
Delegates in front of the Congress hall

## FIBT-Präsident Ferriani zum Antrittsbesuch im FIL-Büro

Berchtesgaden (FIL-Magazin) Ivo Ferriani, neu gewählter Präsident des Internationalen Bob- und Skeletonverbandes (FIBT) stattete dem Büro des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL) seinen Antrittsbesuch ab. Der 50 Jahre alte Italiener traf sich dabei zu einem ersten Gedankenaustausch mit FIL-Präsident Josef Fendt. Begleitet wurde der frühere Bob-Pilot von seinem Generalsekretär Ermanno Gardella.

Ferriani, 2006 bei den Olympischen Winterspielen in Turin Organisator der Kufenwettbewerbe (Skeleton, Bob und Rodeln) in Cesana, löste in einer Kampfabstimmung (22:20 Stimmen) Amtsinhaber Robert H. Storey aus Kanada ab, der seit 1994 die Geschicke der FIBT leitete.

Ferriani ist nach dem Franzosen Count Renaud de la Frégeolière (1923 - 1960), dem Italiener Amilcare Rotta (1960 - 1980), dem Deutschen Klaus Kotter (1980 - 1994) und Storey (1994 - 2010) erst der fünfte Präsident der am 23. November 1923 in Paris gegründeten FIBT. Die FIL war 1957 aus der FIBT-Sektion Rennrodel als eigenständiger Verband hervorgegangen.

Ferriani verbindet seit vielen Jahren eine enge und freundschaftliche Beziehung zur FIL.

Foto/Photo: FIL



FL-Präsident Josef Fendt (links) mit FIBT-Präsident Ivo Ferriani (rechts)  
FIL President Josef Fendt (left) with FIBT President Ivo Ferriani (right)

## Inaugural visit of FIBT President Ferriani to the FIL Office

Berchtesgaden (FIL Magazine) Ivo Ferriani, the newly-elected President of the International Bobsleigh and Skeleton Federation (FIBT) has made his first call to the office of the International Luge Federation (FIL). On this occasion the 50 year-old Italian met with FIL President Josef Fendt for a first exchange of thoughts. The former bobsleigh pilot was accompanied by his Secretary General Ermanno Gardella.

Ferriani was the organizer of the blades competitions (skeleton, bobsleigh and luge) of the Winter Olympic Games 2006 in Torino, Cesana. In a crucial vote (22:20 votes) he replaced officeholder Robert H. Storey from Canada, who had headed the FIBT since 1994.

Ferriani is the fifth President of the FIBT since it was founded in Paris on November 23, 1923. His predecessors were Count Renaud de la Frégeolière from France (1923 - 1960), the Italian Amilcare Rotta (1960 - 1980), Germany's Klaus Kotter (Germany, 1980 - 1994) and Storey (1994 - 2010). The FIL had emerged from the FIBT Luge Section as an individual federation in 1957.

For many years, Ferriani has maintained a close and amicable relationship with the FIL.



## IOC-Präsident Rogge besuchte FIL-Exekutive

Lausanne (FIL-Magazin) Höhepunkt der zweitägigen Sitzung der Exekutive des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL) am Sitz des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) in Lausanne (Schweiz) war der Besuch von IOC-Präsident Jacques Rogge. Zum Auftakt der Exekutiv-Sitzung betonte der Belgier das ausgesprochen gute Einvernehmen zwischen IOC und FIL und unterstrich die Bedeutung der ersten „Youth Olympic Games“ (YOG) 2012 in Innsbruck.

Bei ihrer ersten Tagung nach den Neuwahlen beim 58. FIL-Kongress im russischen Sochi stellte die neue FIL-Exekutive mit zahlreichen Entscheidungen wichtige Weichen für den Winter 2010/2011.

## IOC President Rogge visits FIL Executive Board

Lausanne (FIL Magazine) The absolute highlight of the two-day long Executive Board meeting of the International Luge Federation (FIL) at the headquarters of the International Olympic Committee (IOC) in Lausanne, Switzerland, was the visit of IOC President Jacques Rogge. Kicking off the meeting of the Executive Board, Belgium's IOC President emphasized the exceptionally good relations between IOC and FIL. He furthermore pointed out the importance of the first "Youth Olympic Games" (YOG) taking place in Innsbruck in 2012.

At its first meeting after the election at the 58<sup>th</sup> FIL Congress in Sochi, Russia, the new FIL Executive Board made numerous decisions setting the course for the 2010/2011 season.

Fotos/Photos: FIL



FIL-Präsident Josef Fendt (links) mit IOC-Präsident Jaques Rogge  
FIL President Josef Fendt (left) with IOC President Jaques Rogge (right)



Die neugewählte Exekutive der FIL am Sitz des IOC  
The newly-elected FIL Executive Board at the headquarters of the IOC



Sitzungsraum in Lausanne  
Meeting room in Lausanne

## FIL-Präsident Fendt: "Müssen jetzt unsere Hausaufgaben machen"

### Team-Staffel rückt Olympia einen Schritt näher

Acapulco (FIL-Magazin) Die Team-Staffel im Rennrodeln ist der Aufnahme ins Olympia-Programm einen Schritt näher gerückt. Die Exekutive des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) vertagte zwar bei der Tagung im mexikanischen Acapulco die Aufnahme, gewährte aber IOC-Präsident Jacques Rogge das Recht, im Frühjahr 2011 alleinverantwortlich die endgültige Entscheidung zu treffen.

Mit dieser ist voraussichtlich Ende April 2011 zu rechnen, wie das IOC auf einer Pressekonferenz in Acapulco mitteilte. Ausschlaggebende Kriterien sind laut IOC-Presseerklärung eine weltumspannende Verbreitung, die Gleichstellung von Mann und Frau sowie eine „junge Ausstrahlung“ bei den anstehenden Weltmeisterschaften im kommenden Winter.

Das Staffel-Format des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL) mit der Einbeziehung einer Dame, eines Herrn sowie eines Doppels, der regelmäßigen Beteiligung von zwölf Nationen im vergangenen Winter sowie einem spektakulären Ablauf erfüllt sämtliche IOC-Kriterien. Die Team-Staffel zählt zudem seit 2008 zum festen Programm von FIL-Welt- und-Europameisterschaften und ist im kommenden Winter Bestandteil im Viessmann-Weltcup.

„Jetzt sind wir gefordert. Wir haben es selbst in der Hand, IOC-Präsident Rogge von unserem innovativen Konzept zu überzeugen. Wir müssen nun unsere Hausaufgaben machen“, erklärte FIL-Präsident Josef Fendt in einer ersten Reaktion.

Weiter auf die Olympia-Aufnahme für die Winterspiele 2014 im russischen Sotschi harren müssen auch die Disziplinen Skisprung Damen, Ski Halfpipe, Snowboard Slopestyle, Ski Slopestyle, Biathlon Mixed Staffel. Abgelehnt wurde der Team-Wettbewerb der alpinen Skiläufer.

## FIL President Fendt: "Need to do our homework now"

### Team Relay Event one step closer to Olympic Games

Acapulco (FIL Magazine) The luge Team Relay Event is now one step closer to being included within the Olympic program. Even though the Executive Board of the International Olympic Committee, IOC, postponed a final decision with regard to its inclusion, it gave IOC President Jacques Rogge the personal mandate to make the final ruling himself in spring 2011.

As announced by the IOC during a press conference in Acapulco, this decision will probably be taken at the end of April 2011. According to the IOC press release, key positive factors included universality, gender equity as well as youth appeal of these disciplines at the upcoming World Championships this winter.

The format of the Team Relay Event as proposed by the International Luge Federation, FIL, comprising one women's, one men's singles and one doubles sled, as well as the regular participation of twelve nations in the past winter season and the staging of a spectacular event all comply with these IOC criteria. Additionally, the Team Relay Event has been an integral part of FIL World and European Luge Championships since 2008 and will be part of the Viessmann Luge World Cup series in the upcoming winter.

„It's up to us now. We have it in our hands to convince IOC President Rogge of our innovative concept. We need to do our homework now,“ explained FIL President Josef Fendt in a first reaction.

Similarly, the disciplines women's ski jumping, ski halfpipe, snowboard and ski slopestyle as well as mixed relay in biathlon are still waiting for a final decision with regard to their inclusion within the program of the 2014 Olympic Winter Games in Sochi, Russia. The team event in Alpine skiing was rejected.



Foto/Photo: Anna Rieger

## Präsentation der Sonderbriefmarke "Linger/Linger"

Die Rennrodel-Doppelolympiasieger Andreas und Wolfgang Linger mit der Riesenversion „ihrer“ Sondermarke: Am 25. September 2010 durften die Linger-Brüder beim österreichischen Tag des Sports in Wien ihre eigene Sonderbriefmarke präsentieren.

## Presentation of the special issue stamp "Linger/Linger"

The two-time Olympic luge champions Andreas and Wolfgang Linger with a giant version of „their“ special issue stamp: At the Austria Day of Sports held in Vienna, Austria on September 25, 2010, the Linger brothers presented their own special issue stamp to the public.

### POSTER-WETTBEWERB

In der Saison 2010/2011 veranstaltet der INTERNATIONALE RENNRODELVERBAND (FIL) wiederum einen

#### "Poster - Wettbewerb"

Teilnahmeberechtigt: Jeder Ausrichter eines Rodelrennens

Verpflichtung: Jeder Veranstalter muss  
3 Veranstaltungsposter,  
3 Ausschreibungen und  
3 Anstecknadeln

an das FIL-Büro  
Rathausplatz 9, 83471 Berchtesgaden,  
Deutschland, senden.

Siegerprämien:	1. Platz	EURO	1.000,00
	2. Platz	EURO	600,00
	3. Platz	EURO	250,00

Die Sieger werden von einer Jury nach der Saison 2010/2011 ausgewählt. Weiters werden die Siegesposter im FIL-Magazin 01/2011 veröffentlicht.

### POSTER CONTEST

In the 2010/2011 season the INTERNATIONAL LUGE FEDERATION (FIL) promotes a

#### "poster contest"

Eligible to participate: All event organizers of a luge Competition

Requirement: Each participant has to send  
3 posters of the event,  
3 race invitations and  
3 pins

to the FIL-Office  
Rathausplatz 9, 83471 Berchtesgaden,  
Germany.

Awards :	1 <sup>st</sup> place	EURO	1.000,00
	2 <sup>nd</sup> place	EURO	600,00
	3 <sup>rd</sup> place	EURO	250,00

The winners are chosen by a Jury after the 2010/2011 season. Furthermore, the posters of the winners are presented in the 01/2011 FIL-Magazine.

## 18. FIL-Weltmeisterschaften auf Naturbahn - 26. bis 30. Januar 2011

### Bestens gerüstet!

Die Vorbereitungen für die 18. Weltmeisterschaften im Rennrodeln auf Naturbahn von 26. bis 30. Januar 2011 im Bundesleistungszentrum Grantau-Umhausen laufen auf Hochtouren. Athleten, Mitwirkende und Rodelfans freuen sich schon jetzt auf eine perfekt organisierte WM im Öztaler Rodel-Mekka.

Zehn Jahre ist es her, seit Österreich zum letzten Mal Veranstalterland für FIL Weltmeisterschaften auf Naturbahn war. 2001 fanden die Meisterschaften in der Steiermark in Stein/Enns statt. Renate Gietl (ITA), die als regierende Weltmeisterin und Titelverteidigerin nach Umhausen reisen wird, konnte damals bereits eine Silbermedaille gewinnen. Die weiteren Titelverteidiger sind Patrick Pigneter (ITA) sowohl im Einsitzerbewerb als auch im Doppelsitzerbewerb mit seinem kongenialen Partner Florian Clara (ITA).



Foto/Photo: H. Sobe

Seit Mitte 2009 arbeitet das seit Jahren bewährte Organisationskomitee unter der Führung des Präsidenten LA Bgm. Mag. Jakob Wolf und des Obmanns der Sektion Rodeln des SV Umhausen, Bruno Kammerlander, akribisch an der Durchführung der Naturbahn WM 2011: „Wir wollen für alle perfekte Rahmenbedingungen schaffen. Egal ob Aktive, Fans, Partner, Funktionäre, Medienvertreter etc. – alle sollen sich in Umhausen wohl fühlen, unsere Gastfreundschaft genießen und eine attraktive WM auf hohem Niveau erleben.“ Seitens der FIL werden Generalsekretär Svein Romstad aus den USA sowie andere hochrangige Funktionäre anwesend sein.

Seit der Gründung 1999 erarbeitete sich das Bundesleistungszentrum in der Grantau in Umhausen durch die Organisation von zahlreichen Großveranstaltungen, u. a. EM der Junioren (2000), FIL-Jugendspiele (2004), EM (2006), IC-Cup (2005) und sieben Weltcup-Veranstaltungen, einen hervorragenden Ruf im In- und Ausland. „Wir sind eine gut eingespielte Mannschaft. So stehen unsere Bahnarbeiter das ganze Jahr über im Einsatz, um für bestmögliche Bedingungen zu sorgen. Weiters haben wir in Vorbereitung auf die WM zahlreiche Maßnahmen, wie z. B. den Ausbau des Zielhauses oder die Errichtung von Verkehrsleitsystemen und Parkräumen, umgesetzt“, weiß die Generalsekretärin des OK-Teams Simone Kammerlander-Prantl.

Bereits im Vorfeld macht die WM durch diverse Aktionen auf sich aufmerksam. So war das Bundesleistungszentrum Grantau-Umhausen mit einem Stand beim Tag des Sports in Wien prominent vertreten, oder sorgte beim traditionellen Fußballspiel „Österreich – Italien“ im Sommer für Furore. Weiters läuft unter [www.rodelbahn-grantau.at](http://www.rodelbahn-grantau.at) ein großes Gewinnspiel, bei dem ein Hyundai I10 und viele Sachpreise verlost werden. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall: Auf der offiziellen WM-Homepage findet sich unter anderem das detaillierte WM-Programm, die WM-Ausschreibung, Daten & Fakten zur WM-Bahn und vieles mehr.

Bahndaten Rennrodelbahn „Grantau“:

Streckenlänge: 1000m  
 Starthöhe: 1160m  
 Zielhöhe: 1040m  
 Höhenunterschied: 120m  
 Durchschnittsgefälle: 12,1%

Ergebnisse der letzten WM in Moos/Passeier (ITA) 2009:

Damen:

1. Renate Gietl (ITA)
2. Ekatharina Lavrentjeva (RUS)
3. Renate Kasslatter (ITA)

Herren:

1. Patrick Pigneter (ITA)
2. Thomas Kammerlander (AUT/Umhausen)
3. Thomas Schopf (AUT)

Doppelsitzer:

1. Patrick Pigneter/Florian Clara (ITA)
2. Christian Schopf/Andreas Schopf (AUT)
3. Andrzej Laszczak/Damian Waniczek (POL)

Julia Wiltschko/Chris Karl

## 18<sup>th</sup> FIL World Championships on Natural Track - January, 26 - 30, 2011

### Well prepared!



Foto/Photo: H. Sobe

The preparations for the 18<sup>th</sup> World Championships on natural track are underway. Athletes, volunteers, officials and fans of the national luge training center Grantau-Umhausen are equally excited and looking forward to a well organized event at the luge-mekka in the Ötztal region.

Ten years have gone by since Austria hosted FIL World Championships on natural track the last time. In 2001 the championships were held in Stein/Enns in Styria. Renate Gietl (ITA), who will come to Umhausen as the reigning World Champion and title defender could win the silver medal in 2001 already. Furthermore, Patrick Pigneter (ITA) in the men's single event as well as together with his congenial partner Florian Clara (ITA) in the doubles' event will be title defenders.

In summer 2009 the experienced organising committee headed by state parliament delegate and mayor of

Umhausen, Jakob Wolf and head of the regional luge club Bruno Kammerlander started their preparations for the event: "We want to create perfect conditions for everybody. Athletes, fans, officials, the media and all their companions, we want everybody to feel welcome here, enjoy our hospitality and experience an attractive event on a top level." The FIL will be represented by General Secretary Svein Romstand, who will come from the USA, as well as other high officials.

Ever since its foundation in 1999, the training center Grantau has managed to establish an excellent reputation nationally as well as internationally. They have organized several major events including European Junior Championships (2000), FIL Youth Games (2004), European Championships (2006), IC-Cup (2005) as well as seven world cup races. "We are a great team, our track crew works throughout the year to provide ideal track conditions. In regards to the World Championships we have upgraded the finish house and reconsidered the traffic pattern as well as the parking facilities", says Simone Kammerlander-Prantl, secretary general of the organising committee.

In the run up to the WCH a lot of promotional activities have taken place. On the prestigious National Day of Sport in Vienna, the training center Grantau-Umhausen had its own booth; they were also present at the traditional soccer game "Austria vs. Italy" in summer and under [www.rodelbahn-grantau.at](http://www.rodelbahn-grantau.at) contesters can win a Hyundai I10 and many more prizes in a sweepstake. It is definitely worth a try. The official website also offers information about the race schedule, the entry forms, track info and a lot more.

Track Info "Grantau":  
 Length: 1000m  
 Elevation Start: 1160m  
 Elevation Finish: 1040m  
 Difference: 120m  
 Average Descent: 12,1%

Results of the 2009 World Championships in Moos/Passeier (ITA):

Women's singles:

1. Renate Gietl (ITA)
2. Ekatharina Lavrentjeva (RUS)
3. Renate Kasslatter (ITA)

Doubles:

1. Patrick Pigneter/Florian Clara (ITA)
2. Christian Schopf/Andreas Schopf (AUT)
3. Andrzej Laszczak/Damian Waniczek (POL)

Men's singles:

1. Patrick Pigneter (ITA)
2. Thomas Kammerlander (AUT/Umhausen)
3. Thomas Schopf (AUT)

Julia Wiltschko/Chris Karl

## Sportkalender 2010 - 2011 Event Schedule

### Kunsthahnenrodeln - Artificial Track Luge

#### Internationale Trainingswochen / International Training Weeks

11.11.10 - 15.11.10	Internationale Trainingswoche / International Training Week	Cesana	ITA
16.11.10 - 20.11.10	Internationale Trainingswoche / International Training Week	Cesana	ITA
29.11.10 - 04.12.10	Internationale Trainingswoche Junioren / International Training Week Juniors	Oberhof	GER
06.12.10 - 11.12.10	Internationale Trainingswoche Junioren / International Training Week Juniors	Sigulda	LAT
28.12.10 - 31.12.10	Internationale Trainingswoche / International Training Week	Königssee	GER
03.02.11 - 07.02.11	Internationale Trainingswoche / International Training Week	Paramonovo	RUS
07.02.11 - 13.02.11	Internationale Trainingswoche Junioren / International Training Week Juniors	Innsbruck-Igls	AUT

#### FIL-Meisterschaften / FIL Championships

29.01.11 - 30.01.11	42. FIL-Weltmeisterschaften / 42 <sup>nd</sup> FIL World Championships	Cesana	ITA
05.02.11 - 06.02.11	26. FIL-Juniorenweltmeisterschaften / 26 <sup>th</sup> FIL Junior World Championships	Oberhof	GER

#### Viessmann-Weltcup / Viessmann World Cups - Viessmann Team-Staffel / Viessmann Team Relay

27.11.10 - 28.11.10	1. Viessmann-Weltcup / 1 <sup>st</sup> Viessmann World Cup	Innsbruck-Igls	AUT
28.11.10	1. Viessmann-Team-Staffel-Weltcup / 1 <sup>st</sup> Viessmann Team Relay World Cup	Innsbruck-Igls	AUT
04.12.10 - 05.12.10	2. Viessmann-Weltcup / 2 <sup>nd</sup> Viessmann World Cup	Winterberg	GER
05.12.10	2. Viessmann-Team-Staffel-Weltcup / 2 <sup>nd</sup> Viessmann Team Relay World Cup	Winterberg	GER
10.12.10 - 11.12.10	3. Viessmann-Weltcup / 3 <sup>rd</sup> Viessmann World Cup	Calgary	CAN
17.12.10 - 18.12.10	4. Viessmann-Weltcup / 4 <sup>th</sup> Viessmann World Cup	Park City	USA
05.01.11 - 06.01.11	5. Viessmann-Weltcup / 5 <sup>th</sup> Viessmann World Cup	Königssee	GER
06.01.11	3. Viessmann-Team-Staffel-Weltcup / 3 <sup>rd</sup> Viessmann Team Relay World Cup	Königssee	GER
15.01.11 - 16.01.11	6. Viessmann-Weltcup / 6 <sup>th</sup> Viessmann World Cup	Oberhof	GER
16.01.11	4. Viessmann-Team-Staffel-Weltcup / 4 <sup>th</sup> Viessmann Team Relay World Cup	Oberhof	GER
22.01.11 - 23.01.11	7. Viessmann-Weltcup / 7 <sup>th</sup> Viessmann World Cup	Altenberg	GER
23.01.11	5. Viessmann-Team-Staffel-Weltcup / 5 <sup>th</sup> Viessmann Team Relay World Cup	Altenberg	GER
12.02.11 - 13.02.11	8. Viessmann-Weltcup / 8 <sup>th</sup> Viessmann World Cup	Paramonovo	RUS
19.02.11 - 20.02.11	9. Viessmann-Weltcup / 9 <sup>th</sup> Viessmann World Cup	Sigulda	LAT
20.02.11	6. Viessmann-Team-Staffel-Weltcup / 6 <sup>th</sup> Viessmann Team Relay World Cup	Sigulda	LAT

#### FIL-Junioren-Weltcup / FIL Junior World Cups

16.12.10	1. Junioren-Weltcup / 1 <sup>st</sup> Junior World Cup	Sigulda	LAT
17.12.10 - 18.12.10	2. Junioren-Weltcup / 2 <sup>nd</sup> Junior World Cup	Sigulda	LAT
14.01.11 - 15.01.11	3. Junioren-Weltcup / 3 <sup>rd</sup> Junior World Cup	Altenberg	GER
21.01.11 - 22.01.11	4. Junioren-Weltcup / 4 <sup>th</sup> Junior World Cup	Königssee	GER
28.01.11 - 29.01.11	5. Junioren-Weltcup / 5 <sup>th</sup> Junior World Cup	Innsbruck-Igls	AUT

#### Nationale Wettbewerbe mit internationaler Beteiligung / National Competitions with international participation

19.12.10 - 22.12.10	Rennsteig-Pokal / Rennsteig Cup	Oberhof	GER
08.01.11 - 09.01.11	Alpenländerpokal / Alpine Countries Cup	Imst	AUT
15.01.11 - 16.01.11	Int. Ländervergleichskampf / Int. Countries Comparison Competition	Imst	AUT
28.01.11 - 30.01.11	Isergebirgspokal / Isermountains Cup	Smrzovka	CZE
29.01.11	Int. Teddybären Cup / Int. Teddys Cup	Meransen	ITA
11.02.11 - 13.02.11	Welt Jugend Challenge / World Youth Challenge	Innsbruck-Igls	AUT
06.05.11 - 08.05.11	FIL-Sommercup / FIL Summer Cup	Zwickau	GER

## Sportkalender 2010 - 2011 Event Schedule

### Naturbahnrennrodeln - Natural Track Luge

#### FIL-Meisterschaften / FIL Championships

28.01.11 - 30.01.11	18. FIL-Weltmeisterschaften / 18 <sup>th</sup> FIL World Championships	Umhausen	AUT
04.02.11 - 06.02.11	31. FIL-Europameisterschaften / 31 <sup>st</sup> FIL European Championships	Laas	ITA
18.02.11 - 20.02.11	9. Europameisterschaften Hornschlitten / 9 <sup>th</sup> Horn Sled European Championships	Dolenja Vas	SLO

#### WÜRZ ENERGY Weltcup / WUERZ ENERGY World Cups

09.12.10 - 10.12.10	1. WÜRZ ENERGY Weltcup / 1 <sup>st</sup> WUERZ ENERGY World Cup	Novouralsk/Ekatarinenburg	RUS
11.12.10 - 12.12.10	2. WÜRZ ENERGY Weltcup / 2 <sup>nd</sup> WUERZ ENERGY World Cup	Novouralsk/Ekatarinenburg	RUS
14.01.11 - 16.01.11	3. WÜRZ ENERGY Weltcup / 3 <sup>rd</sup> WUERZ ENERGY World Cup	Gsies	ITA
21.01.11 - 23.01.11	4. WÜRZ ENERGY Weltcup / 4 <sup>th</sup> WUERZ ENERGY World Cup	Kindberg	AUT
11.02.11 - 13.02.11	5. WÜRZ ENERGY Weltcup / 5 <sup>th</sup> WUERZ ENERGY World Cup	Unterammergau	GER
25.02.11 - 27.02.11	6. WÜRZ ENERGY Weltcup / 6 <sup>th</sup> WUERZ ENERGY World Cup	Olang	ITA

#### FIL-Interkontinentalcup / FIL Intercontinental Cups

15.01.11 - 16.01.11	1. FIL-Interkontinentalcup / 1 <sup>st</sup> FIL Intercontinental Cup	Jesenice	SLO
22.01.11 - 23.01.11	2. FIL-Interkontinentalcup / 2 <sup>nd</sup> FIL Intercontinental Cup	Aosta	ITA
12.02.11 - 13.02.11	3. FIL-Interkontinentalcup / 3 <sup>rd</sup> FIL Intercontinental Cup	St. Sebastian	AUT
19.02.11 - 20.02.11	4. FIL-Interkontinentalcup / 4 <sup>th</sup> FIL Intercontinental Cup	St. Magdalena-Villnöss	ITA

#### Hornschlitten / Horn Sleds

15.01.11 - 16.01.11	1. Europa-Cup / 1 <sup>st</sup> European Cup	Lungiarü	ITA
22.01.11 - 23.01.11	2. Europa-Cup / 2 <sup>nd</sup> European Cup	Gsies	ITA
05.02.11 - 06.02.11	3. Europa-Cup / 3 <sup>rd</sup> European Cup	Prein an der Rax	AUT
12.02.11 - 13.02.11	4. Europa-Cup / 4 <sup>th</sup> European Cup	Umhausen	AUT



*individual sportswear*  
race suits and more

phone: +49 (0)9251/ 43 73 59  
e-mail: [info@inspo.de](mailto:info@inspo.de) [www.inspo.de](http://www.inspo.de)

- . innovative Materialien
- . individuelles Design
- . langjährige Erfahrung
- . internationale Referenzen



## Doppelolympiasieger Andreas Linger im Interview

“In Österreich funktioniert sehr viel inzwischen sehr gut“

“Spektakuläre Rennen ohne Geschwindigkeiten jenseits von 135 Sachen“

Innsbruck (FIL-Magazin) Andreas Linger wiederholte 2010 bei den Olympischen Winterspielen in Vancouver zusammen mit seinem jüngeren Bruder Wolfgang den Olympiasieg von 2006 in Turin im Doppelsitzer. In Österreich gelang dieses Kunststück bei Olympischen Winterspielen zuvor nur dem Eiskunstläufer Karl Schäfer, der 1932 in Lake Placid und 1936 in Garmisch-Partenkirchen jeweils Gold gewann.

Im Interview mit dem FIL-Magazin spricht Andreas Linger über die einzige Trophäe, die noch in ihrer Titelsammlung fehlt, über die Auswirkung der Erfolge und das vom Internationalen Rennrodel-Verband (FIL) beschlossene Geschwindigkeitslimit.

**FIL-Magazin:** Zusammen mit Deinem Bruder Wolfgang hast Du den Olympiasieg im Doppelsitzer von Turin 2006 in Vancouver 2010 wiederholt. Was spielte sich alles danach ab?

**Andreas Linger:** Es war einiges los. Im Frühjahr gab es einige Empfänge in der Heimat und natürlich viele mediale Auftritte. Auch wenn das Training für die kommende Saison manchmal ein bisschen gelitten hat, war es eine schöne Zeit. Wir konnten unseren Erfolg schon entsprechend genießen.

**FIL-Magazin:** Hat sich das Gold von Vancouver auch versilbern lassen?

**Andreas Linger:** Es gab keine allzu großen Änderungen. Wir fahren nach wie vor mit einem gelben Helm und der Aufschrift „Latella“ durch die Gegend. Das ist seit zwei Jahren ein super Partner für uns und diese Zusammenarbeit setzen wir auch fort. Das passt. Darüber hinaus sind noch einige Kooperationen entstanden. Alles in allem sind wir zufrieden. Uns geht es wirklich gut.

**FIL-Magazin:** Ihr seid nun zweimalige Olympiasieger, habt den WM-Titel gewonnen und 2010 auch erstmals den EM-Titel. Fehlt eigentlich nur noch der Sieg im Gesamtweltcup?

**Andreas Linger:** Richtig, der einzige große Titel, der uns noch fehlt, ist der Gesamtweltcup-Erfolg. Das ist nicht erst für den kommenden Winter das Ziel, wir haben dies auch schon die letzten Jahre angestrebt. Aber die Konkurrenz ist sehr stark, obwohl einige starke Doppel ihre Laufbahn beendet haben. Der Gesamtweltcup bleibt auch ein großes Ziel. Wir wollen uns aber daran nicht festbeißen. So ein Erfolg muss sich über die ersten Rennen hinweg langsam entwickeln.

**FIL-Magazin:** Einige starke Doppel beendeten Ihre Laufbahn. Wer sind eure Hauptkonkurrenten?

**Andreas Linger:** Fünf hochdekorierte Doppelsitzer sind zurückgetreten. Das Geschehen im Doppelsitzer wird also neu durchgemischt. Als Konkurrenten sehen wir die beiden Tobias aus Deutschland, also Wendl/Arlt. Trotz zweier Weltcup-Siege mussten die beiden im vergangenen Winter aber wegen der starken internen Konkurrenz bei Olympia zuhause bleiben. Ähnlich erging es bei uns im eigenen Lager Peter Penz/Georg Fischler, die Olympia ganz knapp verpasst haben. Wir schätzen auch noch Oberstolz/Gruber aus Italien ganz hoch ein. Und natürlich die beiden Sics-Brüder aus Lettland als aktuelle Olympia-Zweite. Speziell die Bahn in Cesana liegt den beiden, die werden bei der WM ganz heiße Medaillenkandidaten sein. Gespannt bin ich auf die Vorstellungen der Russen und Amerikaner.

**FIL-Magazin:** Drei Olympiasiege gab es im Doppelsitzer noch nie. Ist Sochi 2014 und das dritte Gold ein Ziel von Euch?

**Andreas Linger:** Das werden wir sehr häufig gefragt. Und wir beantworten die Frage auch gerne. Rein von der Motivation und auch vom Alter her wird es bei uns die vier Jahre noch weitergehen. Langfristig ist dies auch das große Ziel, da brauchen wir auch nicht um den heißen Brei herumreden. Dass dieses Vorhaben aber nicht ganz einfach sein wird, ist uns auch klar. Drei Olympiasiege hintereinander



Foto/Photo: ÖRV



hat in Österreich auch noch keiner geschafft, weder im Sommer noch im Winter. Das ist schon ein Riesenanreiz. Wir wollen uns aber keinen Druck auferlegen, die beiden bisherigen Olympiasiege kann uns eh keiner mehr nehmen.

**FIL-Magazin:** Das Österreichische Fernsehen ORF steigert seine Übertragungen im Rennrodeln und zeigt im kommenden Winter gleich drei Rennen im Viessmann-Weltcup live. Heftet ihr Euch dies an die Brust?

**Andreas Linger:** Wir sind halt die, die an der Spitze stehen und in Vancouver als Sieger ins Ziel gefahren sind. Natürlich hat auch Nina Reithmayer mit ihrer Silbermedaille ihren Anteil. Aber das ist nur die Spitze von einem starken Fachverband. Bei uns im Österreichischen Rodelverband funktioniert sehr viel inzwischen sehr gut. Das System passt. Aus unserem Erfolg muss ein Verband aber auch etwas machen. Und diese Hausaufgaben macht der Österreichische Verband sehr gut. Da ist so ein Schritt nach vorne wie jetzt vom ORF schon sehr erfreulich.

**FIL-Magazin:** Passt es ins Bild der guten Arbeit vom Österreichischen Verband, wenn ein verdienter Athlet wie Tobias Schiegl sofort nach seinem Karriere-Ende als Trainer einsteigt?

**Andreas Linger:** Der Schiegl Tobias war seit dem ersten Lehrgang in Lillehammer mit dabei. Er steht jetzt mit einem Funkgerät neben der Bahn. Das war anfangs für uns etwas komisch. Ohne Schiegl/Schiegl zu trainieren, war ehrlich gesagt etwas ungewohnt. Wir sind aber froh, dass er nach wie vor dabei ist. Wir waren ja nicht nur viele Jahre Konkurrenten, sondern sind auch Freunde. Der Wolfli und ich haben dem Tobias, aber auch dem Markus Schiegl sehr viel zu verdanken.

**FIL-Magazin:** Der Internationale Verband unternimmt zahlreiche Schritte, um die Sicherheit zu erhöhen. Unter anderem sollen die Trainingswochen auf einer angehenden Olympiabahn ausgedehnt und Qualifikations-Normen erhöht werden. Was hält ein Athlet von diesen Maßnahmen?

**Andreas Linger:** Was passiert ist, kann man nicht mehr rückgängig machen. Es muss aber auch so sein, dass aus diesem Unfall Konsequenzen gezogen werden. Je mehr Trainingsläufe wir haben, speziell auf einer neuen Bahn für Olympia, umso besser ist es, man kann sich und auch das Material besser auf die neue Bahn einstellen. Mit den exakten Qualifikations-Normen kenne ich mich nicht so aus, deshalb möchte ich auch dazu keine Stellung nehmen.

**FIL-Magazin:** Beschlossen hat die FIL auch ein Geschwindigkeitslimit für künftige Bahnen. Aus Athletensicht der richtige Schritt?

**Andreas Linger:** Das finde ich grundsätzlich gut. Ich hoffe, dass die FIL auch stark genug ist, dies entsprechend umzusetzen. Wir haben auch auf Bahnen wie beispielsweise Oberhof spektakuläre Rennen ohne Geschwindigkeiten jenseits von 135 Sachen. Ich halte es für falsch, die Kufensportarten, also Bob, Skeleton und Rennrodeln über die Geschwindigkeit attraktiver zu machen. Der Zuschauer an der Bahn oder daheim am Fernsehen sieht sowieso keinen Unterschied zwischen 130 oder 150 Stundenkilometern. Die Differenz zwischen der errechneten Geschwindigkeit von 137 in Whistler und der dann tatsächlich ab Herrenstart erreichten 155 waren bei uns im Athletenkreis eines der Hauptthemen. Deshalb begrüße ich ein Geschwindigkeitslimit.



Foto/Photo: Britta Dzösch

## Interview with two-time Olympic Champion Andreas Linger

**“In Austria a lot of things are going really well now”  
“Spectacular racing under 135 km/h”**



Foto/Photo: FIL

Innsbruck (FIL Magazine) In the 2010 Olympic Winter Games in Vancouver, Andreas Linger, together with his younger brother Wolfgang, repeated the Olympic victory of 2006 in Turin in the doubles. In Austria, this was only achieved once before in the Olympic Winter Games by skater Karl Schäfer who took the gold in 1932 at Lake Placid and again in 1936 at Garmisch-Partenkirchen.

In an interview with FIL Magazine, Andreas Linger talks about the only trophy missing in his collection, and discusses the consequences of success and the speed limit set by the International Luge Federation (FIL).

**FIL Magazine:** Together with your brother Wolfgang, you repeated your 2006 Olympic doubles victory in Turin once again in Vancouver 2010. So what happened after you won?

**Andreas Linger:** Oh, a number of things. In the early part of the year, there were a few receptions in Austria, and of course a lot of medal-related appearances. Even if the training for the coming season suffered a bit, it was a great time. We were able to enjoy the fruits of our success.

**FIL Magazine:** Has the gold from Vancouver led to any more endorsements?

**Andreas Linger:** There haven't been too many changes. We still ride around with a yellow helmet with the Latella label on it. Latella has been an outstanding partner for us for two years, and we will be continuing our relationship. They're great. A few other partnerships have materialised as well. Altogether, we're satisfied. Things are going really well.

**FIL Magazine:** You two are now two-time Olympic champions; you won the World Championships title and just won the European Championships title in 2010 for the first time. Is the Overall World Cup the only thing missing?

**Andreas Linger:** Right, the only big title that we don't have is the Overall World Cup. This is not just our goal for the coming winter; it's something that we have aimed for in recent years as well. The competition is pretty tough, even though some strong doubles have retired. The World Cup remains a big goal. However, we don't want to count our chickens before they're hatched. An achievement like that needs gradual preparation over the preceding races.

**FIL Magazine:** Some strong doubles have retired. Who are your main competitors?

**Andreas Linger:** Five highly decorated doubles have recently retired. This has realigned things in the world of the doubles. Our competitors are the two Tobias's from Germany, that is, the Wendl/Arlt duo. Despite their World Cup victories, the two had to stay home last winter due to the strong national competition at the Olympics. The same thing happened in our own camp with Peter Penz/Georg Fischler who missed participating in the Olympics by a hair. Oberstolz/Gruber from Italy have also earned our respect. And of course the two Sics brothers from Latvia who are the current Olympic silver medalists. The track in Cesana is up their alley; they will be prime candidates for medals at the World Championships. I'm also eager to see what the Russians and Americans have to offer.

**FIL Magazine:** There have never been three Olympic wins for doubles. Is the gold in Sochi 2014 one of your goals?

**Andreas Linger:** We get asked that quite a lot. And we're glad to answer. In terms of motivation and age, we will still be going strong in four years. In the long term, this will be our greatest goal, I won't deny it. We also understand that it is going to be very tough. No one in Austria has never achieved three sequential Olympic victories, neither in the summer nor winter Olympics. This is an enormous source of



Foto/Photo: Nancie Battaglia

motivation. However, it's not do or die; after all, no one can take away from us the two previous Olympic victories.

**FIL Magazine:** The Austrian television broadcaster ORF has increased its coverage of luge and will be showing three races for the Viessmann World Cup live. Is this one of your achievements?

**Andreas Linger:** Well, we're the ones who are on top, and we were victorious in Vancouver. Of course, Nina Reithmayer also played her part with her silver medal. But we only represent the tip of a strong sports federation. A lot of things are going really well now in our Austrian Luge Federation. The system is great. But you know, the Federation needs to take advantage of our success as well. I think they're handling it pretty well. It's a step forward, and the ORF coverage is an example.

**FIL Magazine:** Is it consistent with the image of good teamwork in the Austrian Federation when a top athlete such as Tobias Schiegl immediately becomes a coach after finishing his career?

**Andreas Linger:** Tobias Schiegl started training way back in the first session in Lillehammer. Now he stands next to the track with a walkie-talkie. At the beginning, it was a bit weird for us. Honestly, training without Schiegl/Schiegl was rather odd. We are just glad that he is still around. We weren't just competitors for many years, we were also friends. Wolfi and I owe Tobias a lot, and we owe Markus Schiegl a lot as well.

**FIL Magazine:** The international federation has done quite a bit to increase safety. Among other things, training weeks will be extended on future Olympic tracks, and the quality standards will be tightened. What do you as an athlete think about these measures?

**Andreas Linger:** What has happened has happened. But you need to learn from the accident. The more training runs you have, especially on a new track for the Olympics, the better it is. You can adapt yourself and your equipment better to the new track. I'm not that familiar with the precise qualification standards, so I really couldn't offer an opinion about them.

**FIL Magazine:** The FIL has also set a speed limit for future tracks. As an athlete, do you think that is the right thing to do?

**Andreas Linger:** In a word, yes. I hope that the FIL is strong enough to enforce it. On tracks such as the one in Oberhof, we've had great races without reaching speeds above 135 km/h. I think it's the wrong idea to make sports that use runners such as bobsleigh, skeleton and luge more attractive because of the speed. The spectators at the track or at home watching TV don't notice the difference between 130 or 150 km/h. The difference between the calculated speed of 137 in Whistler and the actual speed of 155 km/h that was reached after the men's start was a hot topic of discussion among the athletes. I therefore think that a speed limit is a good thing.

## „Speedy Gonzales“ und das FIL-Entwicklungsprogramm

### FIL-Gruppe, Rodelschulen, Gutschein-System und Patenschafts-Programm



Ruben Gonzales (ARG)

Foto/Photo: Privat/private

Sotschi (FIL-Magazin) Er lief mit den Stieren im spanischen Pamplona um die Wette, flog als Kunstflieger über den Pazifik und erklimmte den Kilimanjaro. Außerdem nahm der Argentinier Ruben Gonzales drei Mal als Rennrodler an Olympischen Winterspielen teil, zuletzt im Februar 2010 im kanadischen Whistler. Da landete er auf Rang 38.

Trotz des letzten Platzes strahlte er nach der Zieldurchfahrt über das ganze Gesicht, bedankte sich mit einer Verbeugung vor der jubelnden Menge auf der Tribüne gegenüber. Ruben Gonzales, der vier Mal dem Eislabyrinth getrotzt hatte, fühlte sich in diesem Moment wie ein Sieger.

„Speedy Gonzales“, so der Spitzname, konnte sich seinen Olympischen Traum nur dank des Entwicklungsprogramms des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL) verwirklichen. „Wir geben nicht jedem Nationalverband einen bestimmten Pauschalbetrag, das wäre der leichteste Weg für uns. Unser seit mehreren Jahren immer feiner entwickeltes Verteilungssystem ist wesentlich arbeitsintensiver, aber ich denke, der Erfolg gibt uns recht“, erläuterte FIL-Präsident Josef Fendt im Sommer beim Kongress im russischen Sotschi.

Ruben Gonzales beispielsweise wurde in Vancouver 2010 von Ioan Apostol trainiert. Der rumänische Olympia-Teilnehmer, mit seinem Partner Liviu Cepoi 1988 in Calgary immerhin Olympia-Sechster, ist seit 2002 Leiter des Entwicklungsprogramms der FIL. Von seinem Fachwissen profitieren alle Mitglieder der so genannten FIL-Gruppe. In der FIL-Gruppe sind jene Athleten zusammengefasst, die sich keinen eigenen Trainer leisten können.

Unterstützung erhält Apostol bei seiner Aufbauarbeit von Robert Taleanu, sowie von Petr Kinzel und Kaspar Dumpis, die ebenfalls von der FIL bezahlt werden. „Wir hoffen, damit eine bessere Betreuung zu gewährleisten, da ein einzelner Trainer einfach nicht alle Aufgaben allein bewältigen kann“, begründete Generalsekretär Svein Romstad die Maßnahme.

Fast eine halbe Million Euro lässt sich die FIL das Entwicklungsprogramm jedes Jahr kosten, und da sind die knapp 100.000 Euro für das gleiche Programm bei der Naturbahn noch nicht einmal mitgerechnet. Größter Haushaltsposten ist dabei das vor einigen Jahren eingeführte Freifahrtscheinprogramm.

Jede Bahn dieser Welt verlangt für jede Abfahrt ein Entgelt. Kostenlos sind lediglich die offiziellen Trainingsfahrten bei Viessmann-Weltcup oder FIL-Meisterschaften. Um regelmäßige Trainingsfahrten zu gewährleisten, verteilt die FIL Gutscheine, die dann mit der jeweiligen Bahn verrechnet werden. Trainingsfahrten im Gegenwert von 170.000 Euro finanziert der Weltverband den Athleten mit diesem Programm.



Als Lohn kann die FIL auf stabile Teilnehmerzahlen verweisen. Im Olympiawinter gingen insgesamt 32 Nationen beim Viessmann-Weltcup an den Start. Als „besonders erfreulich“ bezeichnete Präsident Fendt die hohen Teilnehmerzahlen im Junioren-Weltcup. Da waren am Königssee 162 Teilnehmer aus 20 Nationen und bei der Junioren-WM in Innsbruck-Igls sogar 21 Nationen aus drei Kontinenten am Start. „Das ist die Zukunft für unseren Sport“, fügte Fendt nicht ohne Stolz und Zufriedenheit hinzu.

Das Entwicklungshilfeprogramm der FIL beschränkt sich aber nicht nur auf das Wettkampfgeschehen. Dank Geoff Balme entstand in Neuseeland mit FIL-Hilfe ein Rodel-Trainings-Center. Seit vielen Jahren führt der Weltverband auch internationale Rodelschulen durch. In

den vergangenen Jahren hießen die Veranstaltungsorte Nagano (Japan), Erzurum (Türkei) und Manali (Indien). Dieses Trainingscamp wurde übrigens vom Inder Shiva Keshavan auf die Beine gestellt. Der viermalige Olympia-Teilnehmer (1998, 2002, 2006 und 2010) machte seine ersten Fahrversuche auch in der FIL-Gruppe, ehe er dann im Patenschafts-Programm gemeinsam mit der italienischen Mannschaft trainierte.

Das Patenschafts-Programm hatte einst der heutige FIL-Präsident in seiner damaligen Funktion als Vorsitzender der Sportkommission eingeführt. Fendts Idee von damals, bei der kleine Verbände tatkräftige Unterstützung von den starken Rodelnationen erhalten, funktioniert noch immer. So trainiert die kleine Gruppe von Schweizer Rennrodlern seit beinahe ewigen Zeiten gemeinsam mit dem deutschen Team. Die Schweizer profitieren dabei vom Fachwissen des deutschen Trainerstabs. Der siebte Platz von Martina Kocher bei den Winterspielen in Vancouver ist das beste Beispiel für diese gelungene Patenschaft.

Doch die FIL gibt sich mit damit noch nicht zufrieden. „Wir müssen darauf achten, wie lange Nationen beim FIL-Team mitmachen, da die FIL-Gruppe nur als Einstieg für Nationen gedacht ist und nicht als dauerhafter Ort für die Athleten“, sagte Svein Romstad in Sotschi. „Wir müssen in Zukunft darauf schauen, wie wir Nationen in Patenschaftsprogrammen oder unabhängigen Teams unterbekommen.“

## “Speedy Gonzales” and the development program

### FIL Group, luge school, voucher system and partner program

Sochi (FIL Magazine) He ran with the bulls in Pamplona, flew across the Pacific as a stunt pilot and climbed Mount Kilimanjaro. In addition, the Argentinean Ruben Gonzales participated in the Olympic Winter Games three times as a luge athlete, the last time in February 2010 in Whistler, Canada. He came in 38th place.

Despite coming in last, his smile radiated joy after crossing the finish line, and he bowed to thank the enthusiastic crowd on the bleachers. Ruben Gonzales who had braved the ice labyrinth four times felt like a winner.

Gonzalez, nicknamed Speedy Gonzales, was only able to realize his Olympic dream thanks to the development program of the International Luge Federation (FIL). “Even though it would be easiest for us to give each national association a flat amount, we don’t do it. Our award system which is becoming more finely tuned every year takes a lot of time and effort, but I think that its success justifies the effort,” explains FIL President, Josef Fendt, during the summer Congress in Sochi, Russia.

For example, Ruben Gonzales was trained in Vancouver 2010 by Ioan Apostol. The Romanian Olympic athlete who came in sixth with his partner, Liviu Cepoi, in 1988 in Calgary has been manager of the FIL development program since 2002. All of the members of the FIL Group profit from his expertise. The FIL Group includes all of the athletes who cannot afford their own coach.

Apostol is supported in his work by Robert Taleanu, Petr Kinzel and Kaspar Dumpis who are also paid by the FIL. “With the extra people, we hope to offer better support since an individual trainer just can’t do everything by himself,” explains General Secretary, Svein Romstad.

The development program costs the FIL almost one half million euros every year, which does not include the approximately 100,000 for the same program for natural tracks. The largest expense is the free training run program that was introduced a few years ago.

Every track in the world charges for every run. Only the official training runs at the Viessmann World Cups or FIL championships are free. To offer regular training runs, the FIL issues vouchers that are redeemed with each run. The International Federation presently finances 170,000 worth of training runs through this program.

As a return on its investment, the FIL can point towards the stable number of participants. In the most recent Olympic winter, 32 nations participated in the Viessmann World Cup. President Fendt found the high number of participants in the Junior World Cup “particularly rewarding”. At Königssee, there were 162 participants from 20 nations, and at the Junior World Championships at Innsbruck-Igls, 21 nations from three continents were represented at the starting line. “That is the future of our sport,” noted Fendt, not without a certain amount of pride and satisfaction.



Trainingscamp in Manali / Indien  
Training camp in Manali, India

The development program of the FIL is not just restricted to international competitions. Thanks to Geoff Balme, a luge training centre was developed in New Zealand with the help of the FIL. For many years, the International Federation has also been hosting international luge training schools. In recent years, these events were held at Nagano (Japan), Erzurum (Turkey) and Manali (India). This training camp was organized by the Indian, Shiva Keshavan. The four-time Olympic participant (1998, 2002, 2006 and 2010) attempted his first runs in the FIL Group before he began training in the partner program together with the Italian team.

The partner program was introduced by the present FIL President in his erstwhile function as the Chairman of the Sports Commission. Fendt's idea at the time of providing smaller federations with support from stronger national associations is still in operation. For example, the small group of Swiss luge athletes has been training with the German team apparently forever. In the process, the Swiss profit from the expertise of the German coaching staff. Martina Kocher who took seventh place at the Winter Games in Vancouver is the best example of this successful partnership.



Shiva Keshavan (IND)



Teilnehmer des Trainingscamps in Erzurum / Türkei  
Participants in the training camp in Erzurum, Turkey



Für das Rollentraining gesperrte Straße nach Erzurum  
Road to Erzurum, closed off for training on wheeled sleds



FIL-Trainer Karl Flacher gibt letzte Fahrinstruktionen  
FIL coach Karl Flacher gives final instructions

Fotos/Photos: FIL/private

## Was macht eigentlich Miroslav Zajonc?

Lake Placid (FIL-Magazin) Er gewann für Kanada den ersten WM-Titel, es blieb bis heute Kanadas einzige Rennrodel-Medaille bei Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen überhaupt. Er startete für die USA bei den Olympischen Winterspielen 1988, obendrein auch noch mit einem gebrochen Bein. Und stammt ursprünglich aus der ehemaligen Tschechoslowakei. Die Rede ist von Miroslav Zajonc. Obwohl erst 50 Jahre jung – kann der heutige Trainer des US-Verbandes schon auf ein abenteuerliches Leben zurückblicken.

Doch der Reihe nach. 1981 setzte sich der damals 21-Jährige in die USA ab. Zwei Jahre später startete er für Kanada bei der WM in Lake Placid – und gewann sensationell den Titel. Dann wechselte er erneut die Nationalität, ging ab 1983 für die USA an den Start. Vier Wochen vor den Olympischen Winterspielen 1988 brach er sich das rechte Bein, qualifizierte sich aber dennoch mit seinem Partner Tim Nardiello für Calgary. Im „Canada Olympic Park“ beendete das Doppel den olympischen Wettkampf auf Rang elf.

Die TV-Übertragungen aus Calgary verfolgte auch ein kleiner Bub im US-Bundesstaat Minnesota. Und war beeindruckt von der Willenskraft des Miroslav Zajonc. „Naja, er schnitt zwar nicht besonders gut ab“, erinnert sich Tony Benshoof, 2006 Olympia-Vierter in Turin, zurück. „Aber allein der Versuch, es zu versuchen, diese Haltung, hat mich mit meinen 12 Jahren ziemlich beeindruckt.“

Später dann, man schrieb das Jahr 1989, versuchte sich auch Tony Benshoof erstmals auf Kufen. Und wie es der Zufall wollte, wurde Miroslav Zajonc einer seiner Trainer. Kurz vor der WM 2009 auf seiner Heimbahn in Lake Placid hatte dann auch Tony Benshoof sein ganz persönliches „Zajonc-Erlebnis“. Am 26. Dezember – einen Monat vor der WM - musste Benshoof an der Bandscheibe operiert werden. Und dank eisernen Willen konnte er an den Titelkämpfen an den Start gehen. Am Ende landete Tony Benshoof auf dem 18. Platz. Doch das Resultat war eigentlich Nebensache.

Tony Benshoof sagt über seinen Trainer Miroslav Zajonc: „Er war die erste Person, die mir beibrachte, niemals aufzugeben.“

## What is Miroslav Zajonc doing now?

Lake Placid (FIL Magazine) He won the first World Championships title for Canada, which remains Canada's only luge medal at World Championships or Olympic Games. He started for the USA in the 1980 Olympic Winter Games even though he had a broken leg. He originally comes from the former Czechoslovakia. We are talking about Miroslav Zajonc. At age 50, the present coach of the US team can look back on quite an adventuresome life.

Now in sequence: In 1981, the then 21-year-old arrived in the USA. Two years later, he started for Canada at the World Championships in Lake Placid and won the title to great acclaim. He then switched nationalities again and competed for the USA in 1983. Four weeks before the Olympic Winter Games in 1988, he broke his right leg but still qualified for Calgary with his partner Tim Nardiello. At the Canada Olympic Park, the duo finished the Olympic competition in 11<sup>th</sup> place.

The TV broadcasts from Calgary were also followed by a small boy from the state of Minnesota who was impressed with the strength of Miroslav Zajonc's will. "You know, he didn't do especially well", remembers Tony Benshoof who came in fourth at the 2006 Olympics in Turin. But the mere fact that he tried – that attitude left a big impression on me as a 12-year-old."

Later in 1989, Tony Benshoof was aiming down hill on runners for the first time and, as chance would have it, Miroslav Zajonc was one of his coaches. Shortly before the World Championships in 2009 on his home track in Lake Placid, Tony Benshoof had his own personal Zajonc experience. On December 26, one month before the World Championships, Benshoof required surgery on an intervertebral disc. Thanks to his iron will, he made it to the starting line in the World Championships. In the end of it all, Tony Benshoof came in 18<sup>th</sup> place, however the result was secondary.

Tony Benshoof on his coach Miroslav Zajonc: "He was the first person who taught me to never give up."

Foto/Photo: USLA



## Bahnportrait Cesana Pariol

### Eine Schönheit mit Tücken

Cesana Pariol (FIL-Magazin) Nur eine Fahrtstunde von Turin entfernt wurden bei den Olympischen Winterspielen von 2006 auf der Kunsteisbahn in Cesana die Wettkämpfe im Rennrodeln, Bob und Skeleton ausgetragen. Fünf Jahre später, genauer gesagt Ende Januar 2011, ist das malerische Dorf am Zusammenfluss der Gebirgsbäche Ripa und Dora erneut Schauplatz eines Großereignisses im Rennrodeln.

Falls die Bezeichnung „Heimvorteil“ jemals angemessen war, dann trifft sie auf die Kombination der 1.435 Meter langen Eisschlange und Armin Zöggeler zu. Im Winter 2009 machte der 36-Jährige dort beim Finale im Viessmann-Weltcup seinen neunten Gesamtsieg perfekt, feierte seinen 49. Einzelerfolg und unterstrich einmal mehr seinen Ruf, auf Italiens einziger Kunsteisbahn unschlagbar zu sein. Seit der offiziellen Eröffnung im Herbst 2005 blieb der Südtiroler dort unbesiegt. Zöggeler gewann 2006 Olympia-Gold, 2008 den EM-Titel sowie alle bislang dort ausgetragenen Viessmann-Weltcups (2005, 2006, 2009 und 2010).

„Cesana ist meine Lieblingsbahn“, gibt der zweimalige Olympiasieger auch unumwunden zu. Den Nimbus des Unschlagbaren möchte der Olympia-Dritte von 2010 bei der Herren-Entscheidung am 29. Januar 2011 wahren und seinen sechsten WM-Titel holen. Dabei kommen die 19 Kurven Zöggeler entgegen. Eine steile Startrampe, technisch anspruchsvolle Kurven und hohe Geschwindigkeiten liegen ihm. Am Start, dem einzigen kleinen Schwachpunkt beim überragenden Rennrodler des 21. Jahrhunderts, büßt Zöggeler in Cesana nur wenig Zeit ein, die er dann dank seines feinen Fahrgefühls und der einzigartigen Schlittenlage bislang immer aufholen konnte.

Cesana Pariol gilt unter den Kunsteisbahnen dieser Welt als Schönheit mit Tücken. Weil meist in gleißendes Sonnenlicht getaucht, beginnen die Rennen dort früh am Morgen oder erst spät am Nachmittag. Hellwach müssen die Athleten aber angesichts von elf Links- und acht Rechtskehren und einem Höhenunterschied von 114 Metern aber immer sein. „Toro“ heißt die Kurvenkombination sechs, sieben und acht, die als anspruchsvollster Teil der gesamten Strecke gilt. Nicht zu vergessen der Hochgeschwindigkeitsabschnitt zum Schluss. Die beiden Kurven 17 und 18 unmittelbar vor der Zielkehre mussten nach der Fertigstellung der Bahn auf Betreiben des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL) aus Sicherheitsgründen noch einmal umgebaut werden.



Armin Zöggeler ist übrigens in Cesana Pariol nicht nur im Eislabyrinth das Maß aller Dinge. Auch als Zuschauermagnet weist der zweifache Familienvater seine Qualitäten auf. Bei einer nationalen Meisterschaft tummelten sich zum Erstaunen der Organisatoren plötzlich ein paar tausend begeisterte Landsleute an der Bahn. Und bei der EM 2008 verfolgten sogar 5.000 Zuschauer Zöggelers Talfahrten zum zweiten EM-Titel seiner Laufbahn.

Foto/Photo: Parcolimpico

Foto/Photo: Parcolimpico



## Track portrait of Cesana Pariol

### Beautiful but tricky

Cesana Pariol (FIL Magazine) Only an hour's drive from Turin, the competitions in luge, bobsleigh and skeleton were held on the artificial ice track in Cesana in the 2006 Olympic Winter Games. Five years later, in late January 2011 to be exact, the picturesque village where the mountain streams of Ripa and Dora come together will again be the stage for a major luge event.



Foto/Photo: Nancie Battaglia

If the term "home advantage" means anything, then it should apply to the combination of this 1,435 meter long ice track and Armin Zöggeler. In the winter of 2009, the 36-year-old completed his ninth victory in the Overall Viessmann World Cup there at the finals, celebrated his 49th World Cup victory, and again underscored his reputation of being undefeatable on Italy's only artificial ice track. Since the official opening in the fall of 2005, the South Tyrolean remains undefeated. Zöggeler won Olympic gold in 2006, the European Championships title in 2008, as well as every Viessmann World Cup held at that location (2005, 2006, 2009 and 2010).

"Cesana is my favourite track," confessed the two-time Olympic winner. The third place winner at the 2010 Olympics will seek to maintain his reputation of being unconquerable in the men's competition on January 29, 2011 by garnering his sixth world championship. Zöggeler will be facing 19 curves. A steep start ramp, technically challenging curves and high speeds suit him just fine. At the start which is the only small weak point of this outstanding luge athlete of the 21st century, Zöggeler will lose a slight amount of time in Cesana, minor but so far he has always recovered thanks to his fine-tuned sense of control and the unique sled positions.

Cesana Pariol is considered both attractive and tricky among the artificial ice tracks. Because the track is generally bathed in glaring sunlight, the races start early in the morning or in the late afternoon. The athletes need to be wide awake, however, to handle the 11 left turns, 8 right turns and a drop of 114 meters. The combination of curves six, seven, and eight is called the Toro, the most challenging part of the entire run. The high-speed section at the end should also not be forgotten. Upon the request of the international Luge Federation (FIL), curves 17 and 18 directly before the final curve had to be revised after the track was finished for reasons of safety.

It is not just on the luge track that Armin Zöggeler is the main attraction in Cesana Pariol. The father of two is also a spectator magnet. At a national championship, a few thousand enthusiastic Italians suddenly swarmed the track much to the surprise of the organization. In the 2008 European Championships, 5,000 spectators enthusiastically followed Zöggeler's icy descent toward his second European Championships title.



Foto/Photo: Parcolimpico



Foto/Photo: USLA

**Dwight Bell**, früherer Präsident des US-amerikanischen Rennrodel-Verbandes (USLA), ist vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) in die Evaluierungs-Kommission für die Winterspiele 2018 berufen worden. Bell vertritt in der elfköpfigen Kommission die AIOWF (Association of International Olympic Winter Sports Federations), den Zusammenschluss der sieben Wintersport-Fachverbände. (FIL-Magazin)

**Josanu Efim**, neu gewählter Präsident des Moldawischen Ski- und Rennrodelverbandes, berichtete bei seinem Antrittsbesuch bei FIL-Präsident Josef Fendt gemeinsam mit Generalsekretär Bria Petru und Vizepräsident Gheorghe Catrici von den Plänen, in Moldawiens Hauptstadt Chisinau eine Rodel-Startanlage sowohl für den Sommer- als auch für den Winterbetrieb zu errichten. Efim, hauptberuflich Direktor des moldawischen Fernsehens, plant auch die Produktion eines Wintersportmagazins im moldawischen Fernsehen. (FIL-Magazin)

**John Fee** ist zum neuen Präsidenten des US-Verbandes im Rennrodeln (USLA) gewählt worden. Der zweimalige Olympia-Teilnehmer (1976 und 1980), der seit 20 Jahren in der Exekutive tätig war, wurde für vier Jahre gewählt. Fee ersetzt Dwight Bell, der auf eine zweite Amts-Periode verzichtete. (FIL-Magazin)

**Leonid Gart**, Generalmanager einer der größten Baugesellschaften in Moskau, ist der neue Präsident des russischen Rennrodel-Nationalverbandes. Sein Vorgänger Valeri Silakov, Mitglied der Exekutive des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL), ist nun 1. Vizepräsident und Sportwart für den Bereich Kunstbahn. (FIL-Magazin)

**Bernhard Glass**, 1980 Olympiasieger im Herren-Einsitzer und später dann tragende Stütze im Trainer-Team des deutschen Verbandes (BSD), verstärkt ab sofort das Betreuereteam der Kanadier. Zusammen mit Chefcoach Wolfgang Staudinger, seit 2007 in kanadischen Diensten, soll Glass bei den Winterspielen 2014 im russischen Sotschi den Traum von der ersten kanadischen Olympiamedaille im Rennrodeln verwirklichen. (FIL-Magazin)

**Wolfgang Schädler**, der im Frühjahr nach 24 Jahren als Trainer beim US-Team ausgeschieden war, hat ein neues Betätigungsfeld gefunden. Der Liechtensteiner arbeitet künftig im russischen Trainerstab und wird im Hinblick auf die Olympischen Winterspiele 2014 im russischen Sochi das Team des Gastgebers vorbereiten. Schädler hatte maßgeblichen Anteil am Gewinn der ersten olympischen Rodel-Medaillen, die das US-Team 1998 gewann. (FIL-Magazin)

**Milan Sirse** heißt der neue Präsident des slowenischen Nationalverbandes. Gemeinsam mit Generalsekretär Ales Omahne stattete Sirse im Herbst dem FIL-Büro und Präsident Josef Fendt einen Antrittsbesuch ab. (FIL-Magazin).

**Courtney Zablocki**, die mit Rang vier bei den Winterspielen in Turin 2006 für das beste Olympia-Ergebnis aller Zeiten der US-Rennrodlerinnen gesorgt hatte, beendet ihre Laufbahn. Die 30-Jährige konnte sich im vergangenen Winter nicht für das US-Team für die Winterspiele 2010 im kanadischen Vancouver qualifizieren. (FIL-Magazin)



Foto/Photo: FIL

Der Moldawische Rennrodelverband besucht das FIL-Büro (von links): Vizepräsident Gheorghe Catrici, Präsident Josanu Efim, FIL-Präsident Josef Fendt, Generalsekretär Bria Petru, FIL-Exekutivdirektor Christoph Schweiger

National Luge Federation of Moldova visits the FIL Office (from left): Vice President Gheorghe Catrici, President Josanu Efim, FIL President Josef Fendt, Secretary General Bria Petru, FIL Executive Director Christoph Schweiger

**Dwight Bell**, former President of the US Luge Association (USLA), was appointed by the International Olympic Committee, IOC, to the Evaluation Commission for the 2018 Olympic Winter Games. On the 11-member panel Bell represents the Association of International Olympic Winter Sports Federations, AIOWF. (FIL Magazine)

**Josanu Efim**, the newly elected President of the Skiing and Luge Federation of Moldova paid a first visit to FIL President Josef Fendt, together with his Secretary General Bria Petru and Vice President Gheorghe Catrici. They reported on their plans to construct a luge start facility that can be operated in summer and winter in Moldovas' capital Chisinau. Additionally Efim, a full-time director with Moldova's TV station, plans the production of a special winter sports TV program in his country. (FIL Magazine)

**John Fee** has been elected as the president of the USA Luge Association. The two-time Olympian (1976 and 1980), who has served on the executive board for 20 years, was elected for a four-year term. Fee replaces Dwight Bell, who chose not to run for a second term of office. (FIL Magazine)

**Leonid Gart**, general manager of one of the biggest building societies in Moscow is the new president of Russia's National Federation. His predecessor, Valeri Silakov, Member of the Executive Board of the International Luge Federation, FIL, is now 1st Vice President and Sports Director Artificial Track. (FIL Magazine)

**Bernhard Glass**, 1980 Olympic champion in men's singles and later a mainstay within the German team of coaches, has joined Canada's coaching staff. Together with head coach Wolfgang Staudinger, who was hired by the Canadians in 2007, they are in charge of realizing the dream of Canada's first Olympic medal in luge sport in Sochi, Russia, in 2014. (FIL Magazine)

Foto/Photo: Privat / private



**Wolfgang Schädler** of Liechtenstein, whose contract as head coach with USA Luge had not been renewed after 24 years, has found a new job: Already with an eye on the 2014 Olympic Winter Games in Sochi (Russia), Schädler will join the team of coaches of the host country of Russia. Schaedler greatly contributed to the first Olympic luge medals captured by the US team in 1998. (FIL Magazine)

**Milan Sirse** is the new President of the national federation of Slovenia. Together with his Secretary General Ales Omahne, Sirse paid a first visit to the FIL Office and President Josef Fendt shortly ago. (FIL Magazine).

**Courtney Zablocki**, whose fourth place performance at the 2006 Olympic Winter Games in Torino remains the high-point for American women singles sliders at the Olympics, has announced her retirement from the sport of luge. The 30 year old Zablocki was not qualified to compete in the 2010 Olympic Winter Games in Vancouver, Canada as part of the US luge team. (FIL Magazine)



Verbandsspitze des Russischen Rennrodelverbandes auf Besuch beim FIL-Präsidenten (von links): Exekutivdirektor Sergey Shvidenko, Alexander Shakhnazarov, der "Vater" der Kunstbahn in Paramonovo, der neugewählte Präsident Leonid Gart, FIL-Präsident Josef Fendt.

Management of Russian Luge Federation visits FIL President (from left): Executive Director Sergey Shvidenko, Alexander Shakhnazarov, the "father" of the artificial track at Paramonovo, new-elected President Leonid Gart, FIL President Josef Fendt.

# We are the tranSPORTspecialist



Regardless which sports equipment you want to transport worldwide from point A to point B: **CONCEPTUM SPORT LOGISTICS** is your first choice for the competitive sports. With the best know-how for your sports equipment and reliable transportation concept – with a belt and braces approach.



[www.conceptum-sport-logistics.com](http://www.conceptum-sport-logistics.com)  
[sport@conceptum-logistics.com](mailto:sport@conceptum-logistics.com)

## Sportliche Herausforderung

Der Grundstein für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Conceptum Sport Logistics und der FIL wurde schon vor 15 Jahren gelegt. Zu dieser Zeit begegneten sich Dmitry Feld von der US Luge und Sebastian Stahl das erste Mal. Dmitry Feld, begeistert vom reibungslosen Ablauf der durch Herrn Stahl organisierten Schlittentransporte, schlug ihm seinerzeit vor, dass dieser das Büro der FIL in Berchtesgaden ansprechen solle.

Mit der Gründung der Conceptum Logistics GmbH in 2005 begannen die Gespräche mit dem Präsidium der FIL. Das Ergebnis: Seit der Saison 2006/07 ist die Firma Conceptum Logistics GmbH offizieller Logistikpartner der FIL. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurden seither zahlreiche internationale Transporte realisiert. Die Gründung einer eigenen Sportsparte war die logische Konsequenz des wachsenden Auftragsvolumens. Somit wurde die Conceptum Sport Logistics ins Leben gerufen.

Aufgrund kurzer Transitzeiten und umfangreicher Zollabwicklung war die Logistik für den Junioren-Weltcup 2008/09 in Nagano, Japan, eine besondere Herausforderung. Diese wurde durch die enge Zusammenarbeit zwischen der FIL und Conceptum Sport Logistics bestens gemeistert.

2009 arbeitete Conceptum Sport Logistics 3 Monate mit Hochdruck an der Machbarkeitsstudie für die Transporte des von der FIL geplanten ersten Junioren-Weltcups in Paramonovo, Russland. Das Unternehmen gab der FIL schließlich grünes Licht und konnte das Projekt erfolgreich abschließen.

Seither stehen alljährlich für bis zu 20 Nationalverbände die internationalen Transporte nach Übersee und die Beförderung in Nordamerika auf dem Transportplan von Conceptum Sport Logistics. Natürlich sorgt das Unternehmen auch für die Logistik zwischen den Rennstrecken in Kanada und den USA.

Jedoch gehören nicht nur die Schlittentransporte zur Expertise der Conceptum Sport Logistics, sondern auch die Betreuung der Teams vor Ort ist eine Selbstverständlichkeit für den Logistiker. Hierzu gehört die Abholung an den Flughäfen sowie die Organisation von Mietwagen. Selbst die Buchung der Flugtickets für Athleten und Offizielle der jeweiligen Nationalverbände kann unbesorgt in die Hände von Conceptum Sport Logistics gelegt werden.

Natürlich gehört zum Know-How des Unternehmens auch die Unterstützung bei der Vorbereitung der notwendigen Zollformalitäten, wie z.B. der Carneterstellung.

„Das Unternehmen lebt die Leidenschaft für den Sport“, so Geschäftsführer Sebastian Stahl, „und kann sich deshalb auch so erfolgreich in der Sportlogistik präsentieren“. Derzeit stecke man in den Vorbereitungen für den Weltcup der allgemeinen Klasse in Paramonovo im Februar 2011 und auch hier sei das Ziel wieder der Beste in Sachen Logistik zu sein.



Geschäftsführer Sebastian Stahl  
Managing Director Sebastian Stahl

Foto/Photo: Conceptum Sport Logistics

<p><b>SIA Fiberglass</b> LATVIJA</p> <p>LATVIAN LUGE SLEDS</p> <p>LETTISCHE SPORTRODEL</p>		<p>phone: +371 292 145 88; +371 292 520 39; fax: +371 671 615 43; e-mail: fiberglass@fiberglass.lv; www.fiberglass.lv</p>
--	--	---

## Athletic Challenge

The corner stone for the successful cooperation between Conceptum Sport Logistics and FIL was put in place 15 years ago. At that time, Dmitry Feld of US Luge and Sebastian Stahl met for the first time. Dmitry Feld was enthused by the smooth handling of the luge transport organized by Mr. Stahl and suggested that he contact the FIL office in Berchtesgaden.



Talks with the Executive Board of FIL began with the founding of Conceptum Logistics GmbH in 2005. The result: Conceptum Logistics GmbH has been the official logistics partner of FIL since the 2006/2007 season. Since then, numerous international transports have been realized within the scope of this cooperation. The founding of a separate sports segment was the logistical consequence of the growing order volume. Therefore, Conceptum Sport Logistics has been established.

Logistics for the junior world cup 2008/2009 in Nagano, Japan, were a special challenge due to short transit times and extensive customs handling. It was handled masterfully by the close cooperation between FIL and Conceptum Sport Logistics.

In 2009, Conceptum Sport Logistics worked hard for 3 months to complete the feasibility study for the transports of the first junior world cup in Paramonovo, Russia, planned by FIL. The company finally gave FIL the "go-ahead" and was able to bring the project to a successful conclusion.

International overseas transports for up to 20 national federations and the transport within North America have since then been on the schedule of Conceptum Sport Logistics. The company of course also handled the logistics between race tracks in Canada and the US.

However, the expertise of Conceptum Sport Logistics encompasses more than luge transports; supporting the team on site is also a matter of fact for the logistician. This includes pick ups at airports as well as providing rental cars. Even the booking of airplane tickets for athletes and other officials of the respective national associations can be entrusted to Conceptum Sport Logistics without any worries.

Of course, support in the preparation of the required customs forms, e.g. generating carnets, is also a part of the expertise of the company.

"The company lives the passion of the sport", says managing director Sebastian Stahl, "and is therefore able to successfully present itself in sports logistics". Currently, the company is busy with the preparations for the general category world cup in Paramonovo in February 2011, and the goal is once again to be the best when it comes to logistics.



Foto/Photo: Conceptum Sport Logistics

## Würz Energy ist neuer Namensgeber des FIL-Weltcups auf Naturbahn

(FIL-Magazin) Wenn im Dezember in Russland der Weltcup auf Naturbahn in seine 19. Saison geht wird dies unter dem Namen Würz Energy Weltcup geschehen. Der Internationale Rennrodelerverband (FIL) und die in Nordrhein-Westfalen ansässige Firma Würz Energy einigten sich auf eine zumindest zweijährige Kooperation, in der Würz Energy sowohl Presenting als auch Hauptsponsor im Naturbahn Weltcup sein wird.

Würz Energy ist ein junges, dynamisches Tochterunternehmen der Friedhelm Loh Group, die insgesamt mehr als 10.500 Mitarbeiter beschäftigt. Würz Energy ist im Bereich erneuerbare Energien tätig und bietet umweltfreundliche Energielösungen für industrielle und private Anbieter. Ein Schwerpunkt des Unternehmens ist die Entwicklung, Fertigung und der Vertrieb pflanzenölbetriebener Blockheizkraftwerke.



## Wuerz Energy is the new sponsor of the FIL Luge Natural Track World Cup

(FIL Magazine) When in Russia the Luge Natural Track World Cup starts into its 19th season in December, it will be under the name Wuerz Energy World Cup. The International Luge Federation (FIL) and the Germany-based company Wuerz Energy agreed to a cooperation for a minimum of two years. Wuerz Energy will be presenter as well as main sponsor of the World Cup.

Wuerz Energy is a young and dynamic enterprise in the Friedhelm Loh Group, an employer of more than 10,500 people. Wuerz Energy is active in the field of renewable energies and offers environmentally-friendly energy solutions for industrial as well as private customers. One of the company's core business areas is the development, manufacture and sale of vegetable oil fuelled CHP (cogeneration) units.

**„7 Fragen an Patrick Pigneter“**

**FIL-Magazin: Was war der bisher schönste Moment Ihrer sportlichen Laufbahn?**

Mein erster Weltcupstieg 2004 in Lungiarü/Südtirol

**FIL-Magazin: Beschreiben Sie bitte die Faszination Ihres Sport in einem Satz?**

Präzision, Geschwindigkeit und Adrenalin in einem

**FIL-Magazin: Was ist in Ihrem Sport das wichtigste?**

Schnell und gesund ins Ziel zu kommen

**FIL-Magazin: Was sollte man in Ihrem Sport unbedingt vermeiden?**

Unsportlichkeit und Angst

**FIL-Magazin: Welche Schlagzeilen wollen Sie im kommenden Winter über sich selbst in den Zeitungen lesen?**

„Pigneter wiederholt die Weltmeistertitel von 2009“

**FIL-Magazin: Welche drei Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Meinen Fanclub, Südtiroler Speck und Völser Schüttelbrot

**FIL-Magazin: Ihnen erscheint eine Fee, die Ihnen drei Wünsche erfüllen möchte. Welche?**

Naturbahnrodeln zu Olympia

Gesundheit

und 3 weitere Wünsche...

**„7 questions to Patrick Pigneter“**

**FIL Magazine: What has the greatest moment in your athletic career been so far?**

My first World Cup victory in Lungiarü/South Tyrol in 2004

**FIL Magazine: Can you describe the fascination of your sport in one sentence?**

Precision, speed, and an adrenaline surge at the same time

**FIL Magazine: What is most important in your sport?**

Reaching the finish line fast and in one piece

**FIL Magazine: What should be absolutely avoided in your sport?**

Lack of sportsmanship and fear

**FIL Magazine: Which headline about yourself would you like to read in the newspapers next season?**

„Pigneter repeats 2009 World Championships titles“

**FIL Magazine: If you were to be stranded on a desert island what three things would you take with you?**

My fanclub, "Speck" (bacon) from South Tyrol, and Völser Schüttelbrot (a very flat, crunchy bread from South Tyrol)

**FIL Magazine: What would you wish for if a good fairy granted you three wishes?**

Natural track luge in the Olympic program

Good health

And 3 more wishes ...



Foto/Photo: Privat/private



Olympische Winterspiele sind für die Welt-Philatelie immer Anlass dazu, dass neue Briefmarken (Blöcke) auf den Markt kommen. Für den Rennrodelsport ist sehr interessant, dass oft Länder Briefmarken auflegen, die keinen Schnee kennen und natürlich auch keine Rodelsportler haben. So wurden bereits vor den Olympischen Winterspielen in Vancouver (Kanada) von GUINEE ein Block mit der Darstellung eines Rodlers und von S.TOMÉ ein Block mit vier Briefmarken aufgelegt. Bei einer dieser Briefmarken handelt es sich um die Darstellung eines Rodlers mit dem Symbol von den Olympischen Winterspielen 1980 in Lake Placid (USA).

Nach den Olympischen Spielen wurde in GUINÉ-BISSAU als Rarität ein Briefmarkenblock aufgelegt, welcher sich ausschließlich mit dem Rodelsport beschäftigt. Dargestellt sind zwei Briefmarken mit Rodlern. Auf dem Block sind als Zeichnungen jeweils ein Doppelsitzer und ein Einsitzer abgebildet. Das Besondere an diesem Block ist, dass die Briefmarken aus Gold sind. Es gibt noch eine zweite Ausgabe mit Marken aus Silber.



The Olympic Winter Games are always an occasion for stamp collectors worldwide to look forward to new stamp booklets. It is very interesting for the luge sport, when countries, which are not familiar with snow and therefore do not practice the luge sport, issue stamps. Previous to the Olympic Winter Games in Vancouver, Canada, for instance, a booklet by GUINEE with an illustration of a luger and also a booklet by S. TOMÉ consisting of 4 stamps had already been issued. One of these illustrates a luger with the symbol of the 1980 Olympic Winter Games in Lake Placid, USA.

After the Olympic Games, the African state, GUINE-BISSAU, issued a real novelty - a stamp booklet solely focussing on the luge sport; two of with lугers. In the booklet there are drawings showing a double seater and a single seater. What makes this booklet so special is that the stamps are made of gold. There is also a second edition in silver.

Die Blockausgabe von Bulgarien kann man ebenfalls als Rarität bezeichnen. Diese wird den Philatelisten in mehreren Darstellungen angeboten. Es gibt einen "Schwarzdruck" in Blockformat ohne Nennwert sowie einen "Blaudruck", der keinen Nennwert und auch keine Perforierung hat. Der offizielle Block ist natürlich in vielen Farben gedruckt und besteht aus zwei Briefmarken. Die Briefmarke, auf der ein Rodler abgebildet ist, besitzt einen Nennwert von EURO 0,60.



The stamp booklet from Bulgaria can also be considered a rarity. It is offered to stamp collectors in various illustrations. There is a "black print" in a booklet format without any denomination as well as a "blue print", also without a denomination and perforation. Naturally, the official booklet is printed in all kinds of colors and consists of two stamps. The stamp, on which a luger is pictured, has a nominal value of EURO 0,60.

Auch die Ukraine gibt einen Briefmarkensatz von vier Sportarten heraus, die in einem Block zusammengefasst sind. Auf einer dieser Briefmarken ist ein Einsitzer-Rennrodler abgebildet. Diese Briefmarke gibt es natürlich auch als Einzelstück zu kaufen.



The Ukraine also issued a set of stamps from four sport fields, which are compiled in a booklet. On one of these stamps a one seater luger can be seen. Naturally, this stamp can be bought as a singular stamp.



# BE FASTER SO TIME IS ON YOUR SIDE

[adidas.com/outdoor](http://adidas.com/outdoor)

TERREX CM  
JACKET



FORMOTION™

Photo: Michael Meisl | Athletes: Toni Moßhammer and Michi Lerjen | Location: Eiger-SUI